

Gesuch um Nachteilsausgleich für BFS-/BM-Unterricht

Berufsfachschule _____
 Klasse _____ Lehrdauer _____

Das Gesuch ist **bei Lehrbeginn oder nach Diagnose** einzureichen.

1. Personalien lernende Person Lehrvertragsnummer:.....

Name: _____ Beruf: _____
 Vorname: _____ Fachrichtung: _____
 Strasse: _____ Lehrbetrieb: _____
 PLZ/Wohnort: _____ PLZ/Ort: _____
 Tel. Privat: _____ Tel. Geschäft: _____

2. Leistungsbeeinträchtigung

Dyslexie / Legasthenie Dyskalkulie
 AD(H)S: Andere
 Gutachten vom: _____ Fachperson:

3. Antrag für den Nachteilsausgleich

(gestützt auf das Erfassungsblatt Nachteilsausgleich und beigezogene Fachstellen)

Betroffene Fächer / Handlungskompetenzbereiche:

.....

Art und Umfang des Nachteilsausgleichs (Verlängerung der Prüfungszeit):

.....

Art und Umfang der notwendigen Hilfsmittel/Geräte:

.....

4. Beilagen

aktuelles Gutachten Andere:
 - Erfassungsblatt Nachteilsausgleich

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Lernende Person: _____

Zuständige Lehrperson: _____

Verantw. Berufsbildner/in: _____

Gesetzl. Vertreter/in: _____

Beachten Sie die Erläuterungen auf der Rückseite

Bitte beachten

Beim Entscheid für die Gewährung eines Nachteilsausgleichs halten wir uns an folgende Kriterien:

Mangelnde Kenntnisse der Unterrichtssprache berechtigt nicht zu Prüfungsanpassungen oder Nachteilsausgleich.

Es werden nur formale Erleichterungen wie Zeitzugabe, längere Pausen oder besondere Hilfsmittel gewährt.

Ausgefülltes und durch alle Parteien unterzeichnetes Formular (inkl. Gutachten als Beilage) einsenden an:

Schulhotel Regina
Crista Eulélia Rumo
Hubelweg 2
3800 Matten b. Interlaken

WICHTIG: Gesuche für den Nachteilsausgleich am Qualifikationsverfahren müssen innert der kantonal vorgegebenen Frist direkt beim entsprechenden Berufsbildungsamt (Lehrkanton) eingereicht werden.